



Mit zehn Treffern unterstrich immerhin Dennis Aust gestern gegen RK Vardar Skopje ansteigende Form. Foto: schau

tem Rückraumspiel auf. Und auch Alen Sijaric hatte trotz einiger Fehlwürfe von Linksaußen eine insgesamt akzeptable Trefferquote (5). Gänzlich leer gingen dagegen nicht nur die beiden Kreisläufer Moritz Barkow und Bennet Johnen sondern auch Heider Thomas aus. Aber auch Simon Breuer (2/1) fand nicht wirklich Zugang zu dieser Partie.

Zeit zum Nachdenken bleibt kaum. Bereits morgen Abend gastiert Ferndorf beim starken Drittligisten TuS Wermelskirchen (19.30 Uhr), ehe man am Wochenende noch anstelle des DHB-Pokals (1. Runde/Freilos) ein Turnier in Ratingen spielt.

Der TuS-Fanclub Brigade C weist auf einen Fanbus zum ersten Zweitliga-Auswärtsspiel beim ASV Hamm hin (Fr., 7. September); Abfahrt ist um 17 Uhr („Em Backes“) in Ferndorf. Die Kosten betragen 16 bis 20 Euro, je nach Personenzahl. Kinder erhalten einen Rabatt. Anmeldungen bei Timo Weller (0151/40 03 44 00) oder Matthias Rötze (01 51/15 26 37 27).

Deuzer Pokal wandert weiter

Hochdörfer/Löcherbach gewannen die 26. Deuzer Tennistage

Die Deuzer Tennistage besuchten diesmal 20 Doppel in drei Altersklassen. Etwas dünn war die Konkurrenz bei den Männern 50. Sie spielten eine einfache Punkterunde im Modus „Jeder gegen Jeden“ aus.

Den großen „Pott“ plus Geldpreis in der Klasse 30/40 Jahre nahmen diesmal Jörg Hochdörfer (TC Laasphe) und Frank Löcherbach (TC Wilgersdorf) mit. Sie besieg-

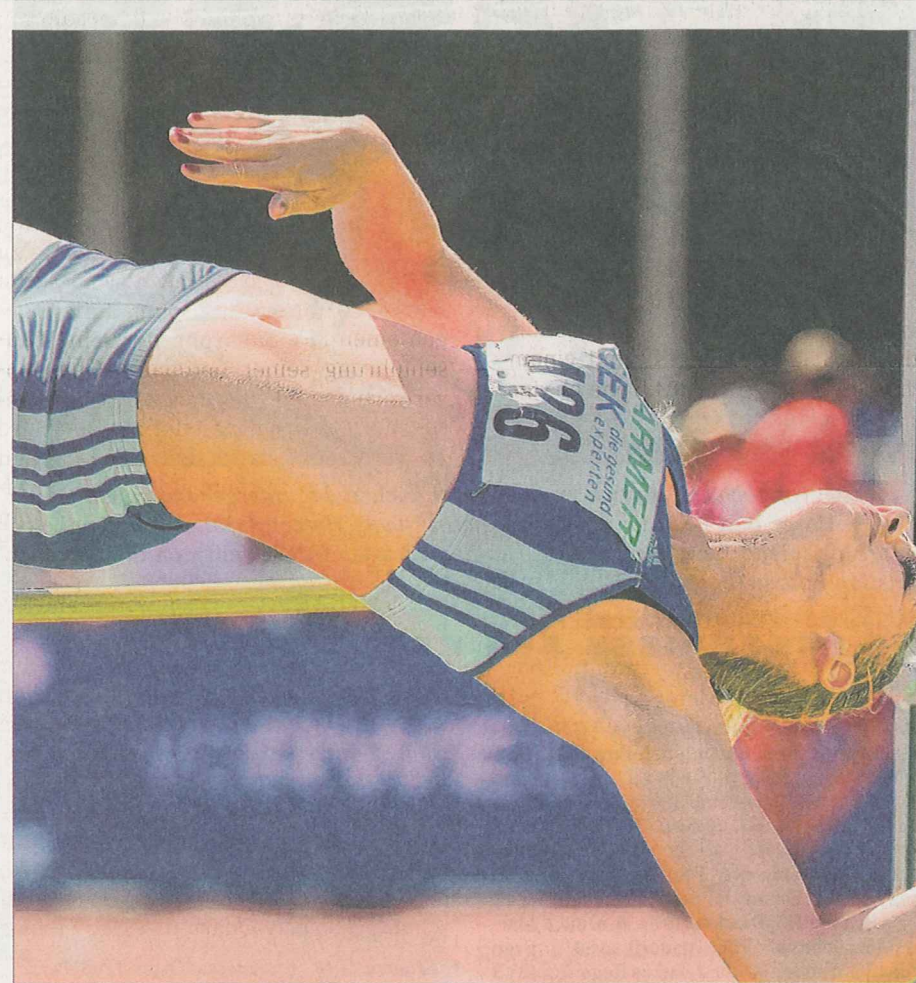
ten im Finale Matthias Prause/Marco Lück, die ebenfalls für den TC Laasphe spielen, glatt mit 6:4, 6:3. In der Trostrunde setzten sich die Vorjahressieger Stefan Kammler/Roland Walger (TC Wilgersdorf) gegen ihre Teamkameraden Benjamin Meinhardt/Johannes Winterhalder mit 6:3/6:3 durch. In der Klasse Herren 50 belegten die altbekannten Fritz Bell/ Hans A. Müller (TC Siegen) den 1. Platz vor den beiden Laasphern Dietmar Prause/Ulrich Göbel, die noch 2011 an gleicher Stelle gewonnen hatten.

Bei den Männern 60 waren erstmals Udo Steinhorst/Bernd Halbach (TC Wahlbach) ganz vorne. Sie besiegten im Endspiel Gerd Sprenger/Berthold Müller (TuS Ferndorf) mit 6:3, 4:6 und 6:0.

„Bei den Aktiven kommt unser Turnier gut an. Wir hatten diesmal erstmals drei Paare vom TV Gosenbach zu Gast. Neue Spieler sind wichtig für den Erhalt des Turniers. 2013 wird es auf jeden Fall am letzten Ferienwochenende die 27. Auflage geben. Das können sich die Spieler schon vormerken“, kommentierte Dieter Knebel.



Unser Bild zeigt (v. l.) Turnierorganisator Dieter Knebel mit den Siegern Frank Löcherbach und Jörg Hochdörfer sowie den unterlegenen Finalisten Matthias Prause und Marco Lück. Foto: jb



1,64 m übersprang die Kindelsbergerin Olivia Plett in Wesel im Hochsprung innerhalb des Siebenkampfes. Foto: birke

Schöler bisher ungeschlagen

Automobilslalom: Freudenberg dominiert im Mittelhessen-Cup

Bei den Läufen zum Mittelhessen-Cup im Automobilslalom hat Bernd Schöler in der ersten Jahreshälfte an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen können. Ob in Grünberg, Gießen oder Im Salzbödetal, der Freudenberger holte sich in den sechs Meisterschaftsläufen nicht nur den Sieg in seiner Klasse, sondern ging bei allen

Veranstaltungen als Gesamtsieger hervor. Damit bleibt Bernd Schöler der erfolgreichste Slalomfahrer der Region. Basis dieser einmaligen Leistung ist neben dem fahrerischen Können auch das Ausnahmefahrzeug, ein Simca Rallye 3 aus dem Jahr 1976 (Bild). 145 PS bei 700 kg Gesamtgewicht lehren so manchen das Fürchten. „Es macht natürlich immer



Mit seiner Simca bietet Bernd Schöler der Konkurrenz im Mittelhessencup die Stirn. Foto: hkl

wieder besonderen Spaß, mit so einem alten Fahrzeug die neuere und modernere Technik in die Knie zwingen zu können“, sagte der 48-Jährige.

Bei den ausstehenden Rennen will er der Konkurrenz weiterhin die Rückleuchten zeigen. „Dazu ist aber auch eine Portion Glück nötig“, wusste Schöler.